

INHALT

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	3
Konzern-Zwischenlagebericht	5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Kapitalkontenentwicklung	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangsangaben	13
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	15
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	16
Unternehmenskalender	17
Kontakt	17

KENNZAHLEN

Ergebnis		01.01. - 30.06.2020*	01.01. - 30.06.2019*
Brutto Gaming Ertrag	T€	17.499,7	14.561,3
EBITDA	T€	402,2	383,7
EBIT	T€	90,3	203,5
Ergebnis nach Steuern	T€	61,0	-293,3
Anzahl Aktien (unverwässert)		4.324.251	4.324.251
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,01	-0,07
Bilanz		30.06.2020*	31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	T€	4.324,3	4.324,3
Eigenkapital	T€	15.909,4	15.829,6
Eigenkapitalquote		57%	56%
Bilanzsumme	T€	27.790,8	28.065,7

* ungeprüft

AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die ersten drei Monate 2020 – oder besser: die ersten zehn Wochen waren geprägt von einem anhaltenden Wachstum in unseren beiden Segmenten: der Pferdewette wie auch der Sportwette. Wir waren mit der Entwicklung in beiden Bereichen sehr zufrieden! So konnten wir den Schwung aus 2019 ungebremst nach 2020 mitnehmen.

Doch dann kam „Corona“ und damit auch eine komplizierte Phase. Als Mitte März eine Rennsportnation nach der anderen keine Rennen mehr veranstalten durfte, hat das unser Kerngeschäft erheblich beeinträchtigt. Angebotsseitig noch härter wurden wir in der Sportwette getroffen: Da wir regulatorisch bedingt kein Casino- und Gaming-Angebot haben, beschränkte sich das Wettangebot über Wochen auf Tischtennis und die weißrussische Fußball-Liga. Bei allem Respekt: Es gibt natürlich Spannenderes für Wetter!

Seit Ende Mai haben wir nun die für uns wichtigsten Rennnationen wieder im Angebot. Gleichzeitig spüren wir aber die tiefen Löcher und finanziellen Probleme, die Covid-19 bei den Rennveranstaltern weltweit verursacht hat.

Dies führte dazu, dass bestehende Verträge mit mehreren Rennsportländern nun zu Lasten unserer Gesellschaft teils neu gefasst wurden. Sprich: Man nimmt sich deutlich mehr Stücke vom Kuchen.

Der deutsche Rennsport wiederum ist sehr stark abhängig von dem Eintritt zahlenden Publikum auf den Rennbahnen. Eine weitere Veranstaltungsgarantie konnte nur gegeben werden, weil alle Buchmacher und Wettvermittler sich solidarisch zeigen und auf große Teile ihrer Erträge zu Gunsten der Rennvereine verzichten. Auch unsere Gesellschaft verzichtet bis vorerst Ende August freiwillig und zugunsten des deutschen Pferderennsports auf Teile der ihr zustehenden Provisionen. In Summe reden wir dabei von einem mittleren sechsstelligen Betrag.

All dies belastet die Ertragsstärke des Segments Pferdewette in diesem Jahr. Nun gilt es umso mehr, diese Mehrkosten und Belastungen mit Wachstum, also weiter steigenden Wettvolumina, auszugleichen. Ich bin aktuell optimistisch, dass uns dies gelingen wird und wir mittelfristig weiter steigende Erträge in der Pferdewette erzielen können.

Der wochenlange Mangel an Sportveranstaltungen und damit „Content“ hat die zufriedenstellende Entwicklung in der Sportwette natürlich gebremst. Wir haben die Zeit aber genutzt und uns in der Sportwette neu aufgestellt: Bereits im Herbst 2019 hat uns unser Dienstleister Cashpoint mitgeteilt, dass er zukünftig nicht mehr Dienstleistungen in Deutschland anbieten will. So haben wir im April den Plattform-Dienstleister gewechselt und arbeiten nun mit „BetConstruct“.

Nach inzwischen ziemlich genau drei Monaten im Live-Betrieb lässt sich zumindest schon mal festhalten, dass wir mit der neuen Plattform deutlich besser konvertieren - also Besucher unserer Wettseite auch zum Wetten animieren können - und sich damit die Zahl der monatlich aktiven Nutzer positiv entwickelt. Und auch im Bereich der SEO, also der Suchmaschinenoptimierung, konnten wir uns verbessern und lachen nun seit Wochen von der Spitze. Wenn Sie also bei Google den Suchbegriff „Sportwetten“ eintippen, wird Ihnen „Sportwetten.de“ als erste Option angezeigt. Das ist natürlich alles andere als schädlich!

So befindet sich die Entwicklung der Sportwette – trotz des wochenlangen „Totalausfalls“ - auch weiterhin im Plan, der – wie zu mehreren Gelegenheiten kommuniziert – Folgendes besagt: Ergebnissteigerung im Vergleich zum Vorjahr von 1 Mio. Euro. Unter Beibehaltung dieser Schritte zur Ergebnissteigerung soll die Sportwette – wie geplant – im Geschäftsjahr 2022 den Break even schaffen.

Der Plattformwechsel brachte auch mit sich, dass wir uns selbst um eine Sportwetten-Lizenz in Deutschland bewerben, somit also selbst – wie in der Pferdewette - als Anbieter auftreten. Vor wenigen Wochen haben wir den Antrag bei der zuständigen Lizenzierungsbehörde gestellt und die notwendigen Unterlagen bereitgestellt.

Damit rückt auch das Thema „Angebot von Casino- und Cash Games“ auf unserer Plattform in greifbare Nähe. Die aktuelle juristische und lizenzrechtliche Entwicklung führt dazu, dass wir bereits für das letzte Quartal 2020 ein entsprechendes Angebot auf unserer Sportwetten-Plattform planen. Die notwendigen Umsetzungsarbeiten dazu haben bereits begonnen.

Trotz der vorgenannten massiveren Einschränkungen konnten die Brutto-Wett- und Gamingerträge (GGR) im Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erneut deutlich um 20% gesteigert werden.

Die oben beschriebene schwächere Ergebnisentwicklung in der Pferdewette konnte dabei im Wesentlichen durch die positive Entwicklung im Segment der Sportwette kompensiert werden. Folglich bewegt sich das EBIT mit T€ 90 nur leicht unter dem Vorjahresniveau.

Das Eigenkapital verbesserte sich im Verlauf der ersten sechs Monate von T€ 15.830 am 31.12.2019 auf T€ 15.909 aufgrund des positiven Ergebnisses, wobei die Bilanzsumme von T€ 28.066 auf T€ 27.791 leicht gesunken ist.

Die dynamische Entwicklung im Bereich der Pferdewette hat die Notwendigkeit mit sich gebracht, in den Ausbau der Systeme und Infrastruktur zu investieren.

Wir überarbeiten derzeit mit Hochdruck alle Plattformen und Systeme, um in einigen Monaten unseren Kunden neue, schnellere und effektivere Produkte zur Verfügung stellen zu können.

Damit wollen und werden wir unsere Position als Dienstleister stärken und zusätzliche Erträge aus diesem zuletzt ohnehin sehr dynamisch wachsenden Geschäftsfeld „Dienstleistungen“ erzielen.

Im gleichen Zug überarbeiten wir aber auch unsere Online-Produkte, um die hohe Konkurrenzfähigkeit im Endkundenbereich auch zukünftig aufrecht erhalten zu können.

Die optimierten CRM-Maßnahmen, um Kunden gezielter werben und aktivieren zu können, zeigen bereits positive Wirkung. Wir evaluieren aktuell den Einsatz von Algorithmen, um das Riskmanagement im Eigengeschäft zu optimieren und damit den Ertrag aus dem bestehenden Wettgeschäft erhöhen zu können. Auf deutsch: Wir wollen die Margen im Wettgeschäft verbessern und damit auf Basis des Bestandskundenkreises den Ertrag verbessern.

Für alle Aktionäre erfreulich ist sicherlich die Tatsache, dass die Gesellschaft ihrer Dividendenpolitik treu bleibt und ihre Ausschüttung im Vorjahresvergleich um 25% auf 20 Cent pro Aktie gesteigert hat. Diese Ausschüttungspolitik soll auch zukünftig beibehalten werden. Voraussetzung dafür ist ein mindestens ausgeglichenes Jahresergebnis im Konzern, welches das Management trotz der Investments in die Sportwette weiterhin anstrebt. Eventuell ist sogar ein weiterhin niedriger Gewinnausweis möglich.

Aufgrund der weiterhin nicht möglichen Vorhersage der Entwicklung der sportlichen Programme in der Corona-Pandemie, bestätigt der Vorstand seine Guidance eines EBITs für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von null bis drei Millionen Euro.

Düsseldorf, 13.08.2020

pferdewetten.de AG

Pierre Hofer

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Das Geschäftsjahr 2020

1.1 Geschäftsverlauf

Erfolgreiche Marketingmaßnahmen und ein Kundenzuwachs über unsere Plattformen haben das erste Halbjahr 2020 positiv geprägt. Sowohl die Wetteinsätze auf Buchmacher- und Festkurswetten als auch die Wettvermittlungsvolumina auf die Rennbahnen konnten gesteigert werden.

Die Materialkosten für bezogene Waren und Dienstleistungen entwickelten sich aufgrund der Covid-Pandemie und der damit reduzierten Werbemaßnahmen von T€ 2.801 im ersten Halbjahr 2019 auf T€ 2.599 in 2020.

Insgesamt konnte ein EBITDA von T€ 402 (Vorjahr: T€ 384) erzielt werden. Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt T€ 61 (T€ -293) und entspricht einem Ergebnis je Aktie von € 0,01 (€ -0,07) auf unverwässerter Basis.

1.2 Markteinschätzung

Für unsere Gesellschaft rücken verstärkt die internationalen Wettmärkte in den Mittelpunkt. Das qualitativ und quantitativ hochwertige Renn- und Wettangebot außerhalb Deutschlands erfreut sich bei unseren Kunden weiter steigender Beliebtheit, was zu einer konstanten und erheblichen Verschiebung der Einsatz- und Umsatzströme hin zu diesen Märkten führt. Damit einhergehend steigt die Unabhängigkeit vom aktuell stagnierenden deutschen Produkt. Die Märkte in den USA, Asien und Australien sind für ein 24-Stunden-Wettangebot weiterhin von großer Bedeutung. Besonders stark steigt vor allem die Nachfrage nach dem nationalen und internationalen Wettangebot des französischen Anbieters PMU. Mit Beginn des Jahres 2019 reduzierte die PMU zwar ihr quantitatives Angebot, die reduzierte Rennanzahl führte aber dennoch zu insgesamt sehr stark steigenden Wetteinsätzen bei nun zunehmend attraktiven Wettpools. Positiv hervorzuheben ist zudem das Wettangebot der schwedischen ATG, das für die Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt und sich mittlerweile zu einem zusätzlich wichtigen Markt mit stabil hohen Wachstumsraten entwickelt hat. Die zusätzliche Anbindung an den Totalisator der Rennbahnen in Hong Kong hat zu weiteren Erträgen in 2020 geführt.

Erfreulich hervorzuheben ist zudem die Anfang August 2019 von der zuständigen Behörde in Darmstadt verlängerte deutsche Internetlizenz auf Basis des Glücksspielstaatsvertrages um planmäßig weitere zwei Jahre. Damit ist erwartungsgemäß die weitere Rechtssicherheit des Geschäftsmodells in Deutschland gegeben.

Die Wettbewerbssituation im Pferdewettmarkt ist für die pferdewetten.de AG in Deutschland unverändert. Im Kampf um Marktanteile üben die führenden Plattformen genau wie auch www.pferdewetten.de dauerhaft und intensiv Druck auf Mitbewerber aus. Darüber hinaus führen die Anforderungen der Lizenzierung zum neuen Glücksspielstaatsvertrag zu deutlich erhöhten organisatorischen Kosten. All dies bedingte schon in den letzten Jahren die leichte Konsolidierung unter den Marktteilnehmern. Mehrere Plattformen verschwanden entweder in der Bedeutungslosigkeit oder fusionierten mit größeren Mitbewerbern. Die in den letzten Jahren erheblich gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft ermöglicht es uns aktuell, weiterhin hohen Marktdruck auszuüben und Kunden zu gewinnen. Die Zugangsbeschränkungen in andere europäische Märkte sind unverändert relativ hoch. Hier werden derzeit die Möglichkeiten des Markteintritts ausgeleuchtet, damit

die pferdewetten.de AG zukünftig den Wettbewerb im Ausland aufnehmen und auch dort die Kundenbasis verbreitern kann.

Die Auswirkungen der Umsetzung von Vorgaben zum Spielerschutz wie auch der Werberichtlinie des nun erfolgreich absolvierten Lizenzverfahrens zur Pferdewette in Deutschland sind final doch merklich. Die Beschränkungen im Bereich Registrierung von Neukunden, Spieleinsatzlimits und persönliche Verifizierung sowie die Umsetzung einiger Richtlinien im Bereich der Geldwäscheprävention behindern die Gewinnung von Neukunden mittlerweile erheblich und sind partiell praxisfremd. Selbstredend trägt die pferdewetten.de AG uneingeschränkt alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz vor Spielsucht oder zur Verhinderung von Geldwäsche mit.

Allerdings gehen einige behördliche Auflagen – mangels detaillierter Branchenkenntnisse - völlig an diesem Zweck vorbei, verursachen aber bei den Wettanbietern einen unverhältnismäßigen Aufwand und damit erhebliche Kosten.

Die Gesellschaft befindet sich diesbezüglich noch im intensiven und konstruktiven Austausch mit den entsprechenden Lizenzbehörden, wird sich aber nicht scheuen, gegen völlig praxisfremde und rechtsferne Regelungen juristisch vorzugehen.

Ungleich intensiver stellt sich die Wettbewerbssituation in der deutschen Sportwette dar. Eine dreistellige Anzahl von nationalen und internationalen Anbietern drängt massiv in den deutschen Markt. Erfreulicherweise unternehmen die Behörden nun seit einigen Wochen – anders als in der Vergangenheit – zunehmende Anstrengungen, um jene Angebote zu unterbinden, die rechtlich unreguliert jenseits der Grauzone operieren.

1.3 Investitionen

Die Gesellschaft hat im 1. Halbjahr 2020 T€ 97 in die Grundausstattungen von neuen Mitarbeitern investiert. Die Investitionen des Vorjahreszeitraums beliefen sich auf T€ 36.

2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von T€ 15.830 per 31.12.2019 auf T€ 15.909 per 30.06.2020 leicht erhöht und beträgt 57% der Bilanzsumme (31.12.2019: 56%).

Die Bilanzsumme liegt nach T€ 28.066 am 31.12.2019 bei T€ 27.791 zum Ende ersten Halbjahrs 2020.

2.2 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt T€ 12.703 (31.12.2019: T€ 11.398). Hinzu kommen jederzeit veräußerbare Wertpapiere in Höhe von T€ 3.336 (Vorjahr T€ 3.353). Von den Bankguthaben sind T€ 9.324 als Kundengelder nicht frei verfügbar.

2.3 Ertragslage

Die Umsätze sind von T€ 5.583 auf T€ 6.013 T€ gestiegen. Dies liegt an dem erhöhtem Kundenaufkommen und der positiven Entwicklung im Konzern.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf T€ 402 (Vorjahreszeitraum: T€ 384).

Das Konzernergebnis nach Steuern liegt nach dem ersten Halbjahr bei T€ 61 (Vorjahr: T€ -293), was einem Ergebnis je Aktie (unverwässert) von € 0,01 (Vorjahr: € -0,07) entspricht.

2.4 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2020 hauptsächlich im Bereich der Weiterentwicklungen im Sportwetten- und Dienstleistungsbereich. Die Internationalisierung und die Weiterentwicklung der Pferdewetten-Software im Front- und Backendbereich wird weiterhin betrieben.

3 Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Eine umfassende Darstellung der wesentlichen Risiken, die sich auf die finanzielle und wirtschaftliche Lage des pferdewetten.de-Konzerns auswirken könnten, ist im Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht. Wesentliche Risiken werden weiterhin in dem seit 01.07.2012 geltenden neuen Glücksspielstaatsvertrag und den zukünftigen neuen Staatsverträgen gesehen. Hier ist weiterhin ungeklärt, welche Vor- und Nachteile auf die Gesellschaft zukommen.

4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Keine.

5 Sonstige Angaben

- a) Vorstände und Aufsichtsräte wurden und werden für ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2020 mit Festgehältern vergütet.
- b) Das Grundkapital der pferdewetten.de AG beträgt Euro 4.324.251.
- c) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 31.12.2013 verfügt das Aufsichtsratsmitglied Sergey Lychak über einen Anteil von 70.731 Aktien der pferdewetten.de AG.
- d) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 20.07.2015 verfügt der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Markus Knoss, über einen Anteil von 1.666 Aktien der pferdewetten.de AG.
- e) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 16.06.2016 verfügt das Aufsichtsratsmitglied Lars-Wilhelm Baumgarten über einen Anteil von 201.818 Aktien der pferdewetten.de AG.
- f) Gemäß Mitteilung nach § 15a WpHG vom 19.07.2015 verfügt das Aufsichtsratsmitglied Jochen Dickinger über einen Anteil von 230.386 Aktien der pferdewetten.de AG.
- g) Gemäß Mitteilungen nach § 15a WpHG vom 16.05.2011, 31.12.2013 und 27.07.2016 verfügt der Vorstandsvorsitzende, Pierre Hofer, über einen Anteil von 186.333 Aktien der pferdewetten.de AG.
- h) Die Vorschriften und Regelungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.
- i) Auf eine Segmentberichterstattung wird verzichtet, weil die pferdewetten.de AG derzeit im Wesentlichen Umsätze mit der Annahme von Pferdewetten erzielt. Die übrigen Geschäftsbereiche

sind im Vergleich dazu noch von unwesentlicher Bedeutung und erfordern nach IFRS 8 keinen separaten Ausweis.

6 Zukünftige Entwicklung

Die pferdewetten.de AG versucht die sich aktuell bietenden Möglichkeiten im Wettbewerbsumfeld zu nutzen und wird hierfür weiter im hohen Maße in Marketingmaßnahmen investieren. Die Weiterentwicklung der Sportwette und vor allem Investitionen ins Marketing in der Sportwette wird in der zweiten Jahreshälfte 2020 erneut im Fokus stehen.

Darüber hinaus befindet sich die Gesellschaft in intensiven Gesprächen über wie auch bereits in der Umsetzung von unterschiedlichen Chancen und Projekten in Europa als auch außerhalb des europäischen Kontinents. Ziel ist es dabei, das Geschäftsmodell der Pferdewette zu internationalisieren und auf zusätzliche Beine zu stellen, um zukünftig sowohl mit Wetten als auch mit Dienstleistungen höhere Margen und damit weiteres Gewinnwachstum zu erzielen. Allerdings erfordert die Hebung dieser zukünftigen Wachstumstreiber – deutlich früher als ursprünglich geplant - erhebliche Investments in Personal und Technik wie auch in diverse internationale Lizenzen. Das massive Wachstum der letzten drei Jahre mit einer einhergehenden Vervielfachung der abgewickelten Wettvolumina erfordert, dass die Gesellschaft ihre technische Plattform auf komplett neue Füße stellt.

Aus diesem Grund wurden in den letzten Wochen vor allem die personellen Kapazitäten im Bereich IT deutlich verstärkt, um in den nächsten Monaten die Online-Plattformen der Pferdewette komplett zu überarbeiten und modernisieren.

Parallel dazu wird der Ausbau des eigenen Wettangebotes vorangetrieben, um das Ziel eines internationalen, mehrsprachigen 24-Stunden-Wettangebots zu optimieren. Marketingmaßnahmen und neue Produkte sollen neue Kundenkreise erschließen und den bestehenden Kunden zusätzliche Anreize geben, die Spielmöglichkeiten bei www.pferdewetten.de, www.betbird.com, www.lotoswetten.de und www.sportwetten.de zu nutzen.

Aufgrund der Covid-Pandemie und deren Auswirkungen kann weiterhin keine genauere Prognose gegeben werden. Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass das EBIT im Konzern zwischen 0 und 3 Millionen Euro betragen wird.

Einzelne Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Düsseldorf, 13.08.2020
pferdewetten.de AG

Pierre Hofer
Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum 1. Januar 2020 - 30. Juni 2020

in T€	01.01 - 30.06.2020*	01.01 - 30.06.2019*
Umsatz	6.013,3	5.583,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	209,0	141,2
Netto-Gesamtleistung	6.222,3	5.724,5
Materialkosten		
Aufwand für bezogene Waren und Leistungen	2598,8	2.807,6
Aufwand für bezogene Leistungen von verbundenen Unternehmen	0,0	0,0
Personalaufwand	1.869,0	1.623,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.352,3	909,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	402,2	383,7
Abschreibungen	311,9	180,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern (EBIT)	90,3	203,5
Zinserträge	19,7	52,5
Zinsaufwendungen	-13,5	0,8
Ergebnis vor Steuern	96,4	255,3
Ertragsteuern	-33,8	547,9
Sonstige Steuern	-1,6	0,7
Periodenergebnis nach Steuern	61,0	-293,3
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,01	-0,07
Anzahl Aktien (unverwässert)	4.324.251	4.324.251

* ungeprüft

KONZERNBILANZ (IFRS)

30.06.2019

Vermögenswerte		
in T€	30.06.2020*	31.12.2019
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.521,5	2.672,5
Sachanlagevermögen	321,1	355,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.441,2	1.479,6
Latente Steuern	3.333,6	3.525,9
Summe langfristige Vermögensgegenstände	7.617,4	8.033,6
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.473,8	2.131,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.338,0	5.873,0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	658,4	629,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.703,1	11.397,7
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	20.173,3	20.032,0
Summe Vermögenswerte	27.790,8	28.065,7
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
in T€	30.06.2020*	31.12.2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.324,3	4.324,3
Kapitalrücklage	2.222,3	2.222,3
Andere Gewinnrücklagen	1.300,0	1.300,0
Rücklage für in Eigenkapital zu erfüllende Arbeitnehmerverütugen	713,1	618,7
Neubewertungsrücklage für Finanzinvestitionen	-76,6	-1,0
Konzernbilanzgewinn	7.426,3	7.365,3
Summe Eigenkapital	15.909,4	15.829,6
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Leasingverbindlichkeiten	598,7	710,1
Summe langfristige Schulden	598,7	710,1
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155,0	2.058,8
Verbindlichkeiten aus Kundengeldern	9.324,3	7.797,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.639,3	749,8
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	164,1	110,0
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0,0	809,6
Rückstellungen	0,0	0,0
Summe kurzfristige Schulden	11.282,6	11.526,0
Summe Eigenkapital und Schulden	27.790,8	28.065,7

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALKONTENENTWICKLUNG (IFRS)

30.06.2020

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	andere Gewinn- rücklage	Rücklage für Arbeitnehmer- vergütungen	Neubewertungs- rücklage	Bilanzgewinn	Anteile Aktionäre	Gesamt
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Stand 31. Dezember 2018	4.324,3	2.222,4	1.300,0	429,9	-90,0	4.743,4	12.930,0	12.930,0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,0	0,0	188,8	0,0	0,0	188,8	188,8
Dividendenausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-692,0	-692,0	-692,0
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	88,9	3.313,8	3.402,7	3.402,7
Stand 31. Dezember 2019	4.324,3	2.222,4	1.300,0	618,7	-1,1	7.365,2	15.829,5	15.829,5
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,0	0,0	94,4	0,0	0,0	94,4	94,4
Dividendenausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-75,5	61,0	-14,5	-14,5
Stand 30. Juni 2020	4.324,3	2.222,4	1.300,0	713,1	-76,6	7.426,2	15.909,4	15.909,4

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2019 - 30. Juni 2020

		30.6.20	31.12.19
		TEuro	TEuro
	Anhang		
Konzernergebnis		61,04	3.313,74
-/+ Saldo Zinserträge und -aufwendungen		- 6,18	- 99,79
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		311,95	596,04
+ Zunahme /- Abnahme der Rückstellungen		-	- 100,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		- 2,74	- 1,07
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,15	-
+ Ertragsteuern		342,75	- 774,80
-/+ Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen		- 34,93	- 110,22
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		657,87	- 1.005,39
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		275,99	214,26
- Abnahme /+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 596,55	4.050,80
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		601,28	- 188,73
- gezahlte Zinsen		- 13,54	- 16,86
+ erhaltene Zinsen		19,72	107,42
- gezahlten Ertragsteuern		- 98,67	- 1.523,00
		1,00	1,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.	1.519,13	4.463,41
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		-	14,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		- 69,00	- 97,00
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		-	-
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-	-
+ Einzahlungen aus Abgängen von lfr. Finanziellen Vermögenswerten		6,00	6,00
- Auszahlungen für Investitionen in lfr. Finanzielle Vermögenswerte		-	-
- Auszahlungen für Investitionen Wertpapieranlagen		-	-
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen		- 1.176,00	- 1.770,19
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen		1.175,00	1.428,84
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	5.	- 64,00	- 418,36
- Auszahlungen an Unternehmenseigner		-	- 691,88
- Abgang aus der Veränderung des Eigenkapitals		-	-
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		-	-
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		- 115,51	- 245,78
+ Zufluss aus Kapitalerhöhung		-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.	- 115,51	- 937,66
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		1.338,62	3.106,39
- Konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		- 75,56	- 26,00
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		11.393,49	8.313,10
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		12.656,55	11.393,49

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN-ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2020, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden alle verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRIC) zu Grunde gelegt. Alle weiteren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019, der auf der Homepage <http://www.pferdewetten.ag> zum Download zu Verfügung gestellt wird, unverändert. Der Zwischenabschluss wurde in Euro bzw. gerundet in T-Euro (T€) aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der pferdewetten.de AG diejenigen Unternehmen einbezogen worden, bei denen die pferdewetten.de AG zum 30.06.2020 unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund sonstiger Rechte einen beherrschenden Einfluss gemäß IAS 27 ausübt, soweit nicht unüberwindbare Hindernisse der Einbeziehung entgegenstanden. Die nachfolgenden Gesellschaften sind in den Zwischenabschluss der pferdewetten.de AG einbezogen worden:

<u>Name der Gesellschaft</u>	<u>Kapitalanteil</u>
pferdewetten-service.de GmbH	100 %
NetX International Limited	100 %
NetX Betting Limited	100 %
NetX Services Limited	100 %
Sportwetten.de GmbH	100 %
Accendere GmbH	100 %
Pferdewetten.at GmbH	100 %

Bilanz

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von T€ 15.830 auf T€ 15.909 seit dem 31.12.2019 verbessert und beträgt nunmehr 57% der

Bilanzsumme (31.12.2019: 56%). Die Summe der Aktiva veränderte sich im ersten Halbjahr 2020 von T€ 28.066 um T€ 275 auf T€ 27.780. Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich auf T€ 11.398 (31.12.2019: T€ 12.703). Davon sind für die Gesellschaft T€ 3.379 frei verfügbar. Hinzu kommen die Anlagen aus Wertpapieren. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Betrag von T€ 2.132 zum 31.12.2019 mit T€ 658 vermindert.

Auf der Passivseite sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten leicht gesunken, obwohl die Kundengelder deutlich gestiegen sind. Sie betragen nun T€ 11.283 per 30.06.2020 gegenüber T€ 11.526 zum 31.12.2019.

Langfristige Schulden bestanden zum 30.06.2020 nur durch Leasingverbindlichkeiten nach IFRS.

Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 hat der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von T€ 402 (Vorjahreszeitraum: T€ 384) erzielt. Das Konzernergebnis nach Steuern beläuft sich auf T€ 61 (T€ -293). Dies entspricht einem (unverwässerten) Ergebnis von € 0,01 (€ -0,07) je Aktie.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 5.583 auf T€ 6.013 gestiegen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich aufgrund von Werbeleistungen für den Berichtszeitraum auf T€ 2.599 (Vorjahr: T€ 2.801). Der Personalaufwand für die bisherigen sechs Monate in 2020 beläuft sich auf T€ 1.1869 (Vorjahr: T€ 1.624). Zum Stichtag 30.06.2020 sind 55 (47) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich auf T€ 1.352 (Vorjahr: T€ 909).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Seit dem Ausscheiden der mybet-Gruppe aus der Unternehmensgruppe im ersten Halbjahr 2016 sind keine Beträge aus Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die das Halbjahresergebnis beeinflusst haben, mehr vorhanden.

Sämtliche Preise waren in der Vergangenheit marktgerecht gestaltet. Die Leistungen wurden entsprechend marktüblicher Sätze bzw. Gebührenordnungen abgerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30.06.2020

Keine.

Prüfungshinweis

Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der pferdewetten.de AG sind nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGEN (IFRS)

für den Zeitraum: 1. Januar 2020 - 30. Juni 2020

	Anhang	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.06.2020	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 30.06.2020	Buchwert 30.06.2020	Buchwert 31.12.2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Software, Lizenzen und andere Rechte	3.1.	2.092.665,27		0,00	2.092.665,27	1.024.456,27	139.358,97	0,00	1.163.815,24	928.850,03	1.068.209,00
2. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	3.1.	1.358.714,79	0,00	0,00	1.358.714,79	1.088.501,79	0,00	0,00	1.088.501,79	270.213,00	270.213,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	1.604.827,39	0,00	0,00	1.604.827,39	270.745,43	11.599,99	0,00	282.345,42	1.322.481,97	1.334.081,96
Summe immaterielle Vermögenswerte		5.056.207,45	0,00	0,00	5.056.207,45	2.383.703,49	150.958,96	0,00	2.534.662,45	2.521.545,00	2.672.503,96
II. Sachanlagen											
1. andere Anlagen, Betriebs- und	3.2.	673.391,80	97.005,76	122.949,65	647.447,91	317.771,33	45.272,08	31.303,69	331.739,72	315.708,19	355.620,47
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.2.	27.500,00		22.137,00	5.363,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.363,00	27.500,00
Summe Sachanlagen		700.891,80	97.005,76	145.086,65	652.810,91	317.771,33	45.272,08	31.303,69	331.739,72	321.071,19	383.120,47
III. Nutzungsrechte											
Nutzungsrechte	3.3.	1.190.463,04	0,00	0,00	1.190.463,04	237.128,73	115.718,60	0,00	352.847,33	837.615,71	953.334,31
Summe Nutzungsrechte		1.190.463,04	0,00	0,00	1.190.463,04	237.128,73	115.718,60	0,00	352.847,33	837.615,71	953.334,31
Summe Anlagevermögen		6.947.562,29	97.005,76	145.086,65	6.899.481,40	2.938.603,55	311.949,64	31.303,69	3.219.249,50	3.680.231,90	4.008.958,74

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 13.08.2020

pferdewetten.de AG

Pierre Hofer

Vorstand

UNTERNEHMENSKALENDER / KONTAKT

Unternehmenskalender 2020

12.11.2020 Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 2. Halbjahr 2020

Kontakt

pferdewetten.de AG
Kaistraße 4
D-40221 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 781 782 10
Telefax: +49 (0) 211 781 782 99
verwaltung@pferdewetten.de